

27.10.2010 - "Innsbruck informiert"

zurück <<<

Feierliche Verleihung des 7. Arthur-Haidl-Preises

Tiroler Kammerorchester „Innstrumenti“ für sein Projekt „Junge Solisten am Podium“ ausgezeichnet.

27.10.2010 (WW)

(RMS) Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer verlieh im Bürgersaal des Historischen Rathauses - umrahmt von musikalischen Kostproben junger KünstlerInnen - den 7. Arthur-Haidl-Preis der Stadt Innsbruck an das Tiroler Kammerorchester „Innstrumenti“ für sein Projekt „Junge Solisten am Podium“.

Mit herzlichen Worten gratulierte das Stadtoberhaupt dem künstlerischen Leiter von „Innstrumenti“, Dr. Gerhard Sammer, und Organisationsleiterin Rita Gasser zu dieser Auszeichnung und dankte der Tochter des ehemaligen Innsbrucker Vizebürgermeisters und Landesjugendreferenten Reg.-Rat Arthur Haidl, Dr. Roswitha Stiegner, vertreten durch ihren Mann, Dr. Wilhelm Batlehner, für die Stiftung des hohen Geldbetrages der es der Stadt Innsbruck ermöglicht, derartige außerordentliche Initiativen im kulturellen Bereich zu fördern.

„Möge diese Auszeichnung mit dem Arthur-Haidl-Preis für weitere Aktivitäten beflügeln. Das Kammerorchester „Innstrumenti“ gehört zu jenen Institutionen, die aktiv an der Gesellschaft und ihrer Entwicklung mitarbeiten und von dem wir sicher auch in Zukunft noch viele Beiträge zur kulturellen Vielfalt in der Tiroler Landeshauptstadt erwarten dürfen“, so Oppitz-Plörer.

Von Seiten der Stadt konnte Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer u. a. Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Stadträtin Dr. Patrizia Moser, die Obfrau des Kulturausschusses Mag.a Gerti Mayr, Magistratsdirektor Dr. Bernhard Holas und Abteilungsleiterin Mag.a Birgit Neu begrüßen. Die Universität war durch Vizerektorin Dr. Margret Friedrich vertreten.

Oppitz-Plörer dankte den Mitgliedern der Jury, bestehend aus dem Rektor der Leopold-Franzens-Universität, Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Magistratsdirektor Dr. Bernhard Holas und dem Leiter des Kulturamtes Horst Burmann, die sie bei der Vorberatung für die Vergabe unterstützt haben. Der Dank galt auch Frau Dr. Daniela Weiß-Schletterer vom Kulturamt für die Organisationsarbeit bezüglich Ausschreibung und Verleihung.

Dr. Wilhelm Batlehner verlas ein Schreiben von Dr. Roswitha Stiegner, in dem sie dem Kammerorchester „Innstrumenti“ zur Auszeichnung mit dem Arthur Haidl-Preis Preis (Urkunde und 9000 €) gratulierte und der Hoffnung Ausdruck gab, dass die „Jungen Solisten am Podium“ weiterhin mit Kreativität und Offenheit die Menschen mit Musik begeistern, die Gewichtung von Kunst und Kultur verstärken und so die Basis für eine erfolgreiche und bessere Zukunft legen.

Dr. Gerhard Sammer versprach das Preisgeld im Sinne der Stifterin zu verwenden. Es sei ein wichtiger Impuls, diesen Weg weiterzugehen und das grenzüberschreitende Netzwerk von Jugend und Musik zu stärken, so Sammer.

Das Tiroler Kammerorchester „Innstrumenti“ besteht aus ca. 35 Musikerinnen und Musikern und nahm im Herbst 1997 seine Konzerttätigkeit auf. In den vergangenen Jahren konnte sich das Ensemble aufgrund seiner spannenden und vielfältigen Konzertprojekte im In- und Ausland auf hohem künstlerischem Niveau als bedeutender Klangkörper etablieren.

Der Verein „Tiroler Kammerorchester Innstrumenti“ arbeitet aber auch seit seiner Gründung im Bereich der Jugendförderung von MusikerInnen, KomponistInnen und jungen Ensembles. Im Rahmen von Schülerkonzerten und seit 2005 in der orchestereigenen Reihe „Junge Solisten am Podium“ bietet das aus professionellen Musikern bestehende Orchester „Innstrumenti“ der jungen Musiker- und Komponistengeneration die Möglichkeit, bei Konzerten auf vielfältige Weise mitzuwirken und Bühnenerfahrung zu sammeln.

Dazu werden u.a. regelmäßig länderübergreifende Konzertprojekte zwischen Nord-, Süd- und Osttirol durchgeführt und in Zusammenarbeit mit „Prima la musica“ sowie mit der Jeunesse Österreich/Innsbruck junge Talente gefördert.

Neben der intensiven Vorbereitung und Betreuung jugendlicher MusikerInnen werden auch Kompositionsaufträge – zugeschnitten auf die Fähigkeiten und Instrumente der jungen Solistinnen und Solisten – in Auftrag gegeben. Musikbegeisterte Jugendliche kommen auf diese Weise nicht nur mit dem klassischen Orchesterrepertoire, sondern auch mit Neuer Musik in Berührung.

Durch die vielen Aktivitäten wird das Tiroler Kammerorchester zu einem Knotenpunkt zwischen Musikern, Komponisten, Chören, Ensembles, Solisten, Ausbildungsstätten, Veranstaltern und Institutionen.

Konzert am 27. November

Das nächste Konzert des Kammerorchesters Innstrumenti findet gemäß dem Motto „Junge Solisten am Podium“

am 27. November in der „Propter-Homines-Aula“ des Canisianums in Kooperation mit dem Südtiroler Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache statt. Es konzertieren junge SolistInnen aus Nord- und Südtirol, die sich in unterschiedlichen Ausbildungsphasen befinden.

Reg.-Rat Arthur Haidl war von 1956 bis 1959 Gemeinderat, von 1959 bis 1971 amtsführender Stadtrat und von 1971 bis 1977 Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck. Haidl bleibt vor allem auch wegen seiner legendären Herzensgüte und Mitmenschlichkeit unvergessen. In seiner Funktion als Landesjugendreferent war ihm die Schaffung von jugendgerechten Einrichtungen ein besonderes Anliegen. Arthur Haidl hätte heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert.